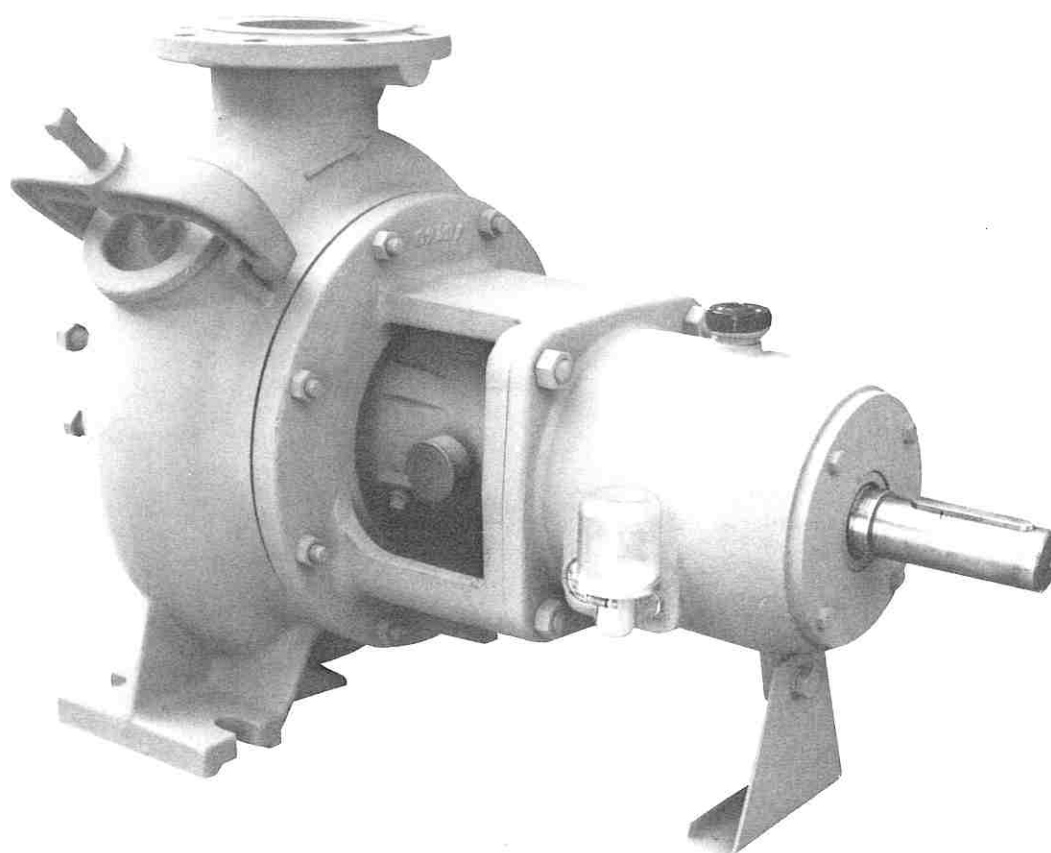


ABWASSER-KREISELPUMPEN

KER mit EINKANALRAD

KWR mit WIRBELRAD



DIA
Pumpen

Beschreibung

Einflutige, horizontale, einstufige Abwasserpumpen

KER = mit Einkanalrad

KWR = mit Wirbelrad

KER 100 — 260
Typ Nennweite Kreisel-Ø

Prozeßbauweise

Diese Bauart erlaubt den Zugang zum Pumpeninneren ohne Demontage der Rohrleitungen.

Schleißteile

Das Gehäuse hat eine vordere und eine hintere Schleißplatte. Die hintere Schleißplatte ist gleichzeitig Gehäusedeckel.

Reinigungsöffnung

Schräg am Gehäuse ist eine Reinigungsöffnung vorgesehen.

Anschlüsse

Saug- und Druckflansche nach DIN 2533 DN 16 sind gleich.

Laufräder

Diese sind durch Rückschaufeln entlastet und dynamisch ausgewuchtet.

Durchgang

Gehäuse und Laufräder erlauben einen Kugeldurchgang entsprechend der Nennweite.

Wellenschutz

Die Pumpenwelle ist durch eine Wellenschutzhülse geschützt.

Lagerung

Die Kugellager des Lagerträgers werden durch Öl geschmiert. Der Ölstand wird durch einen Ölstandregler konstant gehalten. Zusätzlich ist ein Ölstandauge vorgesehen.

Stopfbüchse

Der Stopfbüchsenraum ist reichlich dimensioniert. Die Stopfbüchsenbrille ist dreiteilig, so daß die Packung bequem gewechselt werden kann. Es können Packungsringe und alle gängigen Gleitringdichtungen eingebaut werden.

Drehrichtung

vom Antrieb aus gesehen rechts – im Uhrzeigersinn.

Temperatur

in GG bis +105°C.

Gehäusedruck

in GG max. 10 bar

Prüfdruck

1,5 x Auslegedruck, mindestens 6 bar.

Werkstoffe

Gehäuseteile, Lagerträger, Laufrad und Schleißplatten GG 25, Welle St 60-S, Wellenschutzhülse 1.4122.

Andere Werkstoffe und Werkstoffkombinationen sind möglich.

Antrieb

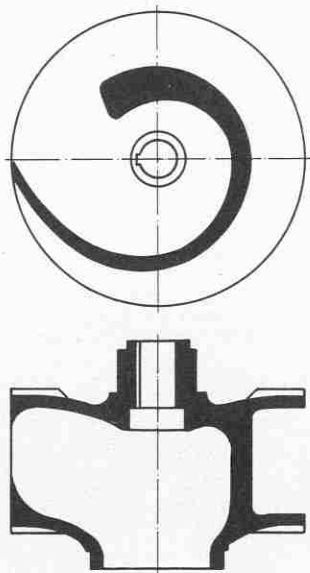
Bei passenden Drehzahlen kann der Antrieb direkt über elastische Kupplung erfolgen. Für abweichende Drehzahlen wird Keilriemenantrieb gewählt.

Verwendung

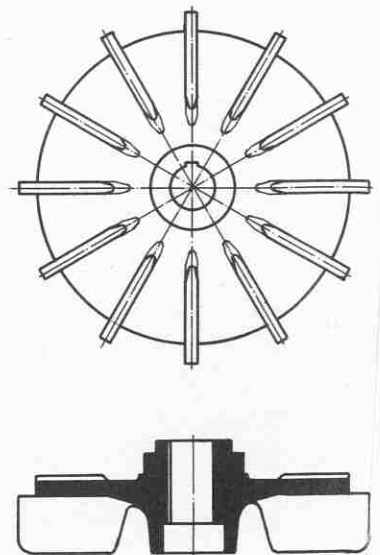
Zur Förderung verschmutzter, schlammiger, feste oder auch faserige Stoffe enthaltender Flüssigkeiten und Dickstoffe, wie z. B.:

Rohabwasser – Faulschlamm – Frischschlamm – Schwimmschlamm – Belebtschlamm – Papier- und Holzstoff-Zellulose – Maische – Kalkschlamm – Fleischereiabwässer – Sinterwasser usw.

Zum Einsatz in Schmutz- und Abwasserpumpstationen, in Kläranlagen, zur Schlammumwälzung im Faulurm und zur Schlammförderung auf die Trockenbeete.



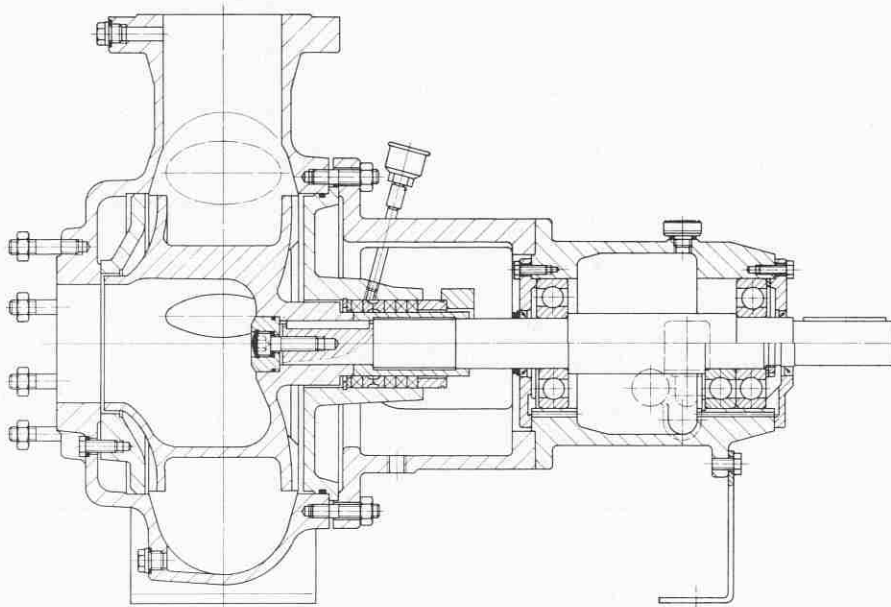
Einkanalrad



Wirbelrad

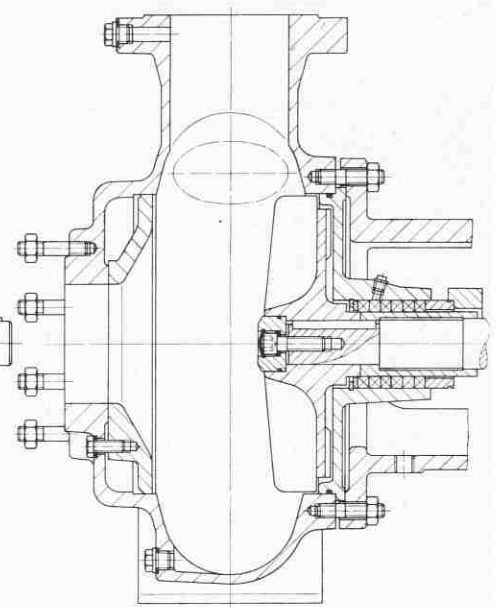
Schnittbilder der Abwasserpumpen

KER



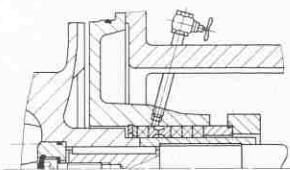
Ausführung 2
(Grundausführung)

KWR



Ausführung 1

Wellenabdichtungen



Ausführung 3a
mit Sperrflüssigkeitsanschluß

Packungsstopfbüchsen

Ausführung 1

6 Packungsringe ohne Sperring;
bei Zulauf und Fördergut
ohne schleißende Beimengungen.

Ausführung 2 = Grundausführung

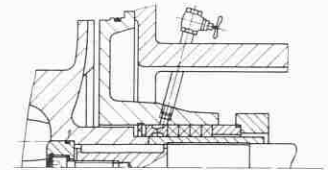
4 Packungsringe und Sperring
mit Fettschmierung.

Ausführung 3a = Sperrflüssigkeit

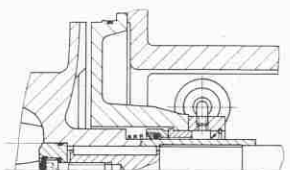
4 Packungsringe und Sperring,
geeignet bei Saugbetrieb.
Sperrung durch Fett oder Wasser.
Bei Durchflußspülung mit
Ableitung.

Ausführung 3b = Spülflüssigkeit

4 Packungsringe und Sperring,
vorzusehen bei Förderung
abrasiver Beimengungen im
Fördergut.



Ausführung 3b
mit Spülflüssigkeitsanschluß



Ausführung 4+6
Gleitringdichtung

Gleitringdichtungen

Alle gängigen Ausführungen
können eingebaut werden.

Ausführung 4

Gleitringdichtung mit
Fettvorlage

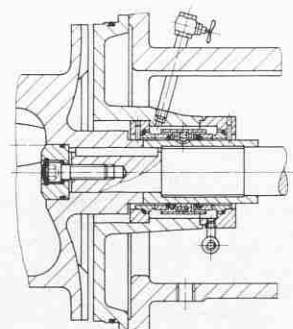
Ausführung 6

Gleitringdichtung mit
Sperrvorrichtung.

Ausführung 5

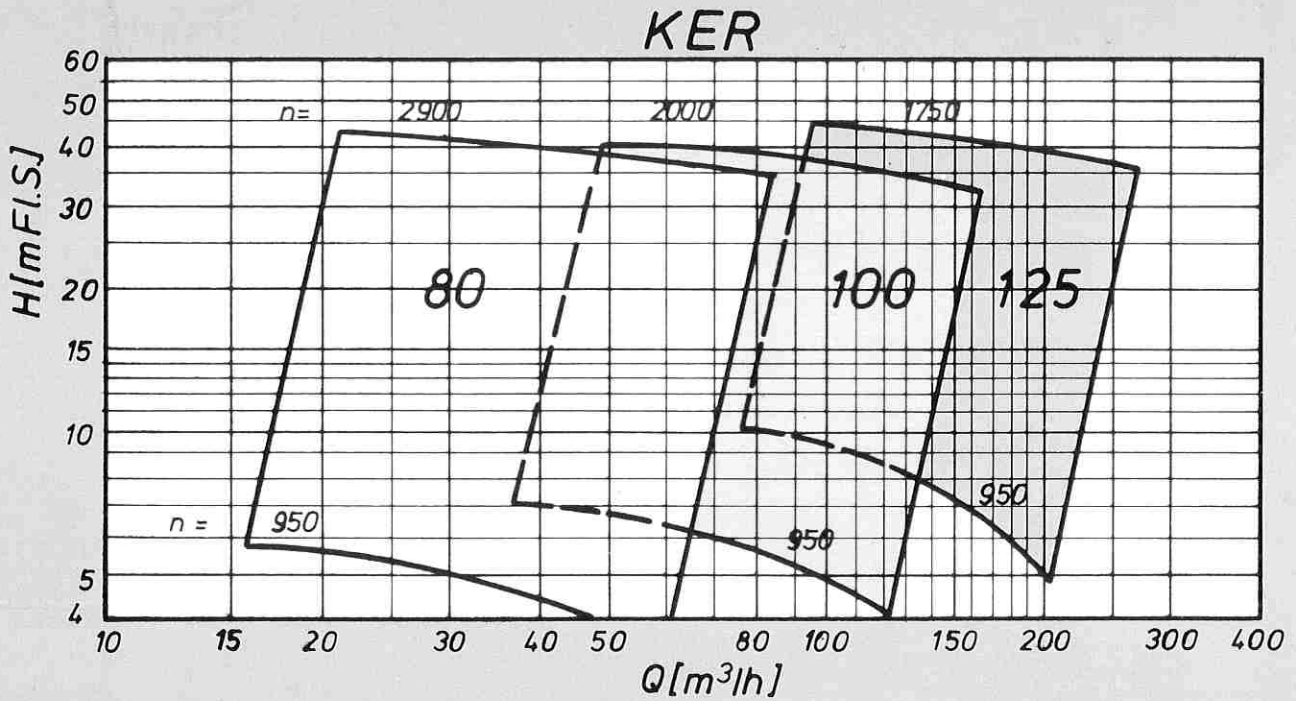
doppeltwirkende Gleitring-
dichtungen.

Bei 4+6 Fabrikat Merkel,
Typ NP 1, Kohle - Bronze.

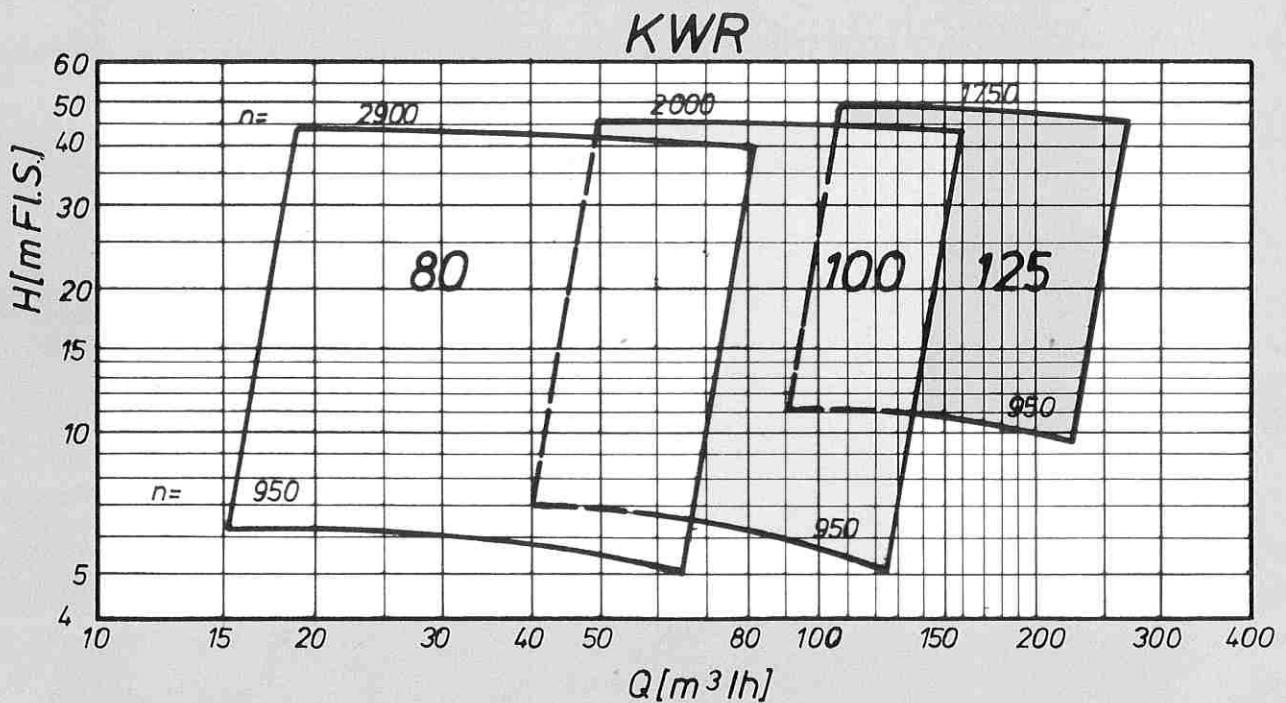


Ausführung 5
doppeltwirkende Gleitringdichtung

Leistungen der Einkanalradpumpen KER



Leistungen der Wirbelradpumpen KWR



Alle Abbildungen und technischen Angaben sind für die Ausführung unverbindlich.